



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Gültkauf**

**03.02.1430**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 6.7306.A11

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-43932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-43932)

Ich Jong mich von Thaur und ich Thome sein gleiche hantfrau vergeben und am kind offenbart mit dem brief für ons und all unser erbarm das  
wir mit volbedachten mit rechte und recht und auch durch schick zu schaffen geben ze dem ewigen ganzen künig den erbi. kneppen puchl  
und erhalte dem juden und allen den nachkome als die zeit gewaltig christi prebst der lieben heiligen zu sand amiel auf dem rald zu dem almuifen  
das selbe vierthalt phint. pr. hant amine und amien christi jungen und ewigen gelt von erst amien gut stozt auf die künigheit und halst des  
nachten gut sein und am gut des auf confer sinen gut ze romp und nach der lang auf der künigheit gut sein und am gut leit dra den  
Schlichter an seine pannungate sein und am gut des auf dem gut genome d' wofürteil zuer andi saten auf den mildo selbgen mit sambe  
allen ehrenre und umbilgen gewandate und rechte die darau gehören oder davon komen mügent mit hola milt und me Weg mit stet  
mit sein zugehor allen nicht aufgenome für angue seine ledige und unbedinkerte gut vor als erbstige und geltarn und vor manilleis  
jung und lönning und haben in den obgeschriben gelt geben und am suma gela der ons wolbenigt hat und der wir die auch künig  
aufgericht und gewert seine rechte weis und zeit an schaden so sollen auch die voren künig prebst an des egen gotshaus stat zu dem  
wogen almuifen und all ir nachkome in haben muosen und messen besen und entsen wolen und künig und damit ein und schaffen die  
und in welcher weis und gen so wellent und im dann mit und fugrecht ist an des egen gotshaus stat und nach weis wofürteil willen  
dann soll wir obgen wofürteil so nicht ihren noch egen nachkome was erbtlich an gene und dannoch so soll wir obgen wofürteil und  
all unser erben des egen gotshaus so rechte genome sein also dann und am solichten augen gut genome schaft recht ist nach landrecht  
der graffschafft ze Brixen und auch dem benan gotshaus von uns wegen das rechtig sein wird von wem den wir das sollen wir  
in austragen und rechtig machen an allen von schaden daten von des nicht was schaden des das egen gotshaus ed wir künig prebst zu  
dem almuifen hier ed name wie der benan wir nicht aufgenome den sollen wir in abigen und wofürteil sein wofürteil darmit ze  
glauben an aid und an ande bewarmen und sollen auch houbigut und allen staden haben auf all der hab und gut so von oder confer  
erben weis haben oder noch genome und plen oder mügen so darmit mit uns rechte vor wofürteil gericht der von gaistliche oder  
welliche da sollent so in all stat und gericht haben behalt und gewinnen und wirgen in verloren ze wofürteil d' wofürteil geb von  
dem benante gotshaus und seine ben künig prebst des den brief so gelien mit oner obgen jong künig wachen augen andhangenden  
In sigell darmit ich mich obgen felicias sein hantfrau wofürteil alles das dar rest und stat selbgen das vor amie selbe stet  
das sind zeugen die ab nulla pannungat sine hant und thomil wofürteil besitzeln nach christi gebund wofürteil und darmit  
inden dreyffigste jar an sind künig tuz



In Auftrage des Herrn Hofrath und  
Zu dem allernachst zu beschreiben

Faint, illegible handwritten text on the left page of the manuscript.

Faint, illegible handwritten text on the right page of the manuscript.

